

VEHeV

Rundbrief 2/15

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Vor Ihnen liegt nun der 2. Rundbrief des Jahres 2015. Wir möchten Ihnen hierin ein paar weitere Informationen zur Mitgliederversammlung im Juni in Brilon zukommen lassen und Sie zugleich ein wenig auf die Versammlung einstimmen.

Die Mitgliederversammlung in Brilon

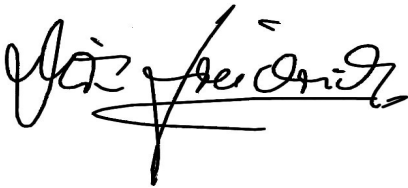
Gleich zum Anfang unser Wunsch an Sie: Kommen Sie zur Mitgliederversammlung, lernen Sie uns und andere Mitglieder kennen, knüpfen Sie Kontakte und nehmen Sie die Möglichkeit wahr, gemeinsam die Geschicke und Aufgaben Ihres Vereins zu bestimmen!

Selbstverständlich wird der Vorstand – wie in anderen Jahren auch – Ihnen mit Rechenschafts- und Kasenbericht Rede und Antwort stehen. Wir werden uns die größte Mühe geben, alle Ihre Fragen zu beantworten.

Auch bei dieser Versammlung wird das persönliche Miteinander, das Kennenlernen und die Gespräche mit Sicherheit nicht zu kurz kommen. Es wird für ausreichend Pausen gesorgt, wir werden die Mahlzeiten gemeinsam einnehmen und es wird auch Zeit für einen kleinen Plausch oder ein Gespräch in den Abendstunden geben...

Dirk Friedrich

Heidi Dettinger



Ein unangenehmes Thema anfassen

müssen wir leider auf dieser Mitgliederversammlung auch. Wie schon in Rundbrief 1/2015 angekündigt, wird es um den Ausschluss eines Mitgliedes gehen, welches sich schwerer Verstöße gegen unsere Satzung und das Vereinsrecht insgesamt schuldig gemacht hat. Sie, die Mitglieder des Vereins ehemaliger Heimkinder e.V., werden entscheiden müssen, ob Sie es für richtig halten, Herrn Werner wegen dieser Verstöße aus Vorstand und Verein auszuschließen. Uns liegen mehrere Anträge auf Ausschluss vor.

Außerdem hat Herr Werner seinerseits einen Misstrauensantrag gegen den Vorstand gestellt, den er – falls anwesend – nach dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes vortragen wird. Sollte er nicht selbst präsent sein, wird ein Vorstandsmitglied den Antrag vorbringen. Sie werden darüber diskutieren und abstimmen müssen.

Wir wollen dieses Thema hier nicht unnötig breit treten, darum hier nur soviel:

- Herr Werner hat mit seinem Verhalten (Abkassieren von Ratsuchenden) nicht nur gegen Satzung und Vereinsrecht verstoßen, sondern er hat sich unserer Meinung nach auch unlauter und unmoralisch verhalten. Der Vorstand ist der Ansicht, dass dies nicht geduldet werden kann. Zumal damit auch unsere Gemeinnützigkeit aufs Spiel gesetzt wurde.
- Herr Werner unterstellt dem Vorstand öffentlich und notorisch, die Vereinsgelder zu verschwenden oder gar zu unterschlagen.
- Durch Vorspiegelung falscher Tatsachen und Denunziation verunglimpft er Verein und Vorstand in der Öffentlichkeit. Wir sind nicht gewillt, diese „Spielchen“ weiter mitzutragen.

Es wird also nach dem Tagesordnungspunkt 2 (Rechenschaftsbericht des Vorstandes) einen kurzen Vortrag zu den Tatsachen geben, Herr Werner wird Gelegenheit haben, sein Misstrauensvotum vorzubringen und danach werden wir – in Tagesordnungspunkt 3 – die Angelegenheit in Ihre Hände zur Abstimmung legen.

VEHeV Rundbrief 2/15

Aber auch Positives

gibt es in dieser Angelegenheit zu berichten: Entgegen anders lautenden Berichten und Gerüchten - man darf getrost raten, wer sie in die Welt gesetzt hat – sitzt kein Vorstandsmitglied im Gefängnis, keine Computer sind beschlagnahmt und auch die Vereinsakten stehen wohlbehütet in den Regalen, wo sie hingehören.

Der Vorstand arbeitet weiter, wie gehabt und lässt sich durch die Störmanöver nicht wirklich aus der Ruhe bringen. Denn unser Ziel ist es, für den Verein, für unsere Mitglieder und für Heimkinder im Allgemeinen etwas Positives zu bewirken und nicht, uns an den Vereinsgeldern zu bereichern oder eigene Imagepflege zu betreiben.

Noch mehr Positives

Gerade teilte das „Haus am Kurpark“ – unsere Tagungsstätte – mit, dass noch Zimmer zu haben seien. Wer möchte, kann sich dort also noch kurzfristig anmelden!

Hier die nochmal die Adresse:

Hellehohlweg 40, 59929 Brilon – Tel.: 02961-9830 oder Fax: 02961-983163.

Alle Mitglieder, auch die, die außerhalb der Tagungsstätte übernachten, möchten wir bitten, sich bei unserem Beisitzer

Jürgen Kriebel, Tel.: 02306-9129353 – E-Mail: h.j.kriebel@veh-ev.eu

oder unserer Schriftführerin

Monika Müller, Tel.: 04164-88057 oder 040 6402345 – E-Mail m.mueller@veh-ev.eu

zu melden, damit wir eine Gesamtüberblick bekommen und die Veranstaltung entsprechend organisieren können.

Diejenigen, die **nicht** im „Haus am Kurpark“ übernachten wollen, bitten wir um Mitteilung, ob Verpflegung im Haus gewünscht ist.

Im Einladungsschreiben in Rundbrief 1/2015 haben wir leider keine Anfangszeit der Tagung vermerkt. Das sei hier nachgereicht:

Beginn der Mitgliederversammlung ist um 14:00 Uhr am Samstag den 13. Juni 2015. Das Ende wird am Sonntag gegen 14:00 Uhr nach dem Mittagessen sein.

Zwei wichtige Studien

Die Studie „**Anwendungen von Psychopharmaka bei ehemaligen Heimkindern – auch in der Behindertenhilfe - in den 50er bis in die 70er Jahre in der BRD**“, wird von Sylvia Wagner erarbeitet. Bei Interesse wenden sie sich bitte an: s.wagner@veh-ev.eu

Telefonisch ist Sylvia Wagner unter Mobil: 0177 2714977 zu erreichen. Denken Sie bitte daran, dass Frau Wagner berufstätig ist und nicht zu jeder Tages- und Nachtzeit ans Telefon kann. Falls Sie sie nicht erreichen, können Sie ihr gern eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Oder – falls möglich – schicken Sie ihr eine E-Mail.

Unser Mitglied Burkhard Wiebel hat als Psychologe eine Studie: „**Neurobiologische Merkmale früher Deprivation bei ehemaligen Heimkindern**“ aufgelegt und in Arbeit. Hierbei geht es um zwei Gruppen.

1. Säuglinge, die von der Geburt an bis zum dritten Lebensmonat in ein Heim kamen.
2. Kinder die mit zwei Jahren oder später in ein Heim/Pflegestelle gekommen sind.

Zu erreichen ist Burkhard Wiebel unter der 0176 31497431 oder per Mail: b.wiebel@t-online.de. Seine Postadresse ist: Dr. Burkhard Wiebel, Hustadtring 81, 44801 Bochum. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an ihn. Herr Wiebel informiert sie gern weiter über den Inhalt der Studie. Er übernimmt nach Vereinbarung mit Ihnen auch die anfallenden Spritkosten.

Unser Vereinsforum

war lange Zeit ein Ort, an dem sich Mitglieder virtuell treffen, diskutieren, auch mal lachen oder Wissenswertes weitergeben konnten. Es erfreute sich großer Beliebtheit, zumal es nur vereinsintern war, d.h. nur Mitglieder konnten dort schreiben oder lesen und es durfte nichts aus dem Forum nach draußen getragen werden, ohne die ausdrückliche Genehmigung desjenigen/derjenigen, der oder die einen bestimmten Text geschrieben hatte.

Dann schief es sacht ein. Wir wissen nicht, was da genau geschehen ist – sicher hat Facebook einen Teil der Kommunikation übernommen. Nun hat sich unser Mitglied Ralf Beginn angeboten, das Forum wieder aufleben lassen. Er bietet an, Administration und Moderation des Forums zu übernehmen.

Die Mitglieder mögen entscheiden, ob das Forum jetzt wieder – mit seiner Hilfe – in Betrieb gehen kann.

Wir wollen das unter TOP 10 – Verschiedenes – mit Ihnen diskutieren und entscheiden.

Zwei Berichte

Sylvia Wagner wird über den Fortgang ihrer Untersuchung zu Medikation in den Heimen **„Anwendungen von Psychopharmaka bei ehemaligen Heimkindern – auch in der Behindertenhilfe - in den 50er bis in die 70er Jahre in der BRD“** berichten.

Burkhard Wiebel wird uns näheres über seine Forschungsvorhaben **„Neurobiologische Merkmale früher Deprivation bei ehemaligen Heimkindern“** berichten.

Zu guter Letzt

bleibt uns nur noch, Ihnen einen schönen Sommeranfang und einen hinreißenden ersten Mai zu wünschen. Feiern Sie das schöne Wetter solange es hält, den Frühling, den baldigen Sommeranfang. Und am wichtigsten: Feiern Sie sich selbst. Gehen Sie stolz mit Ihrer Heimvergangenheit um, denn dass Sie trotz all dem Leid und den Schmerzen leben, es zu etwas gebracht haben (was auch immer man darunter verstehen mag), zeugt von großer Stärke, von Ihrem Mut und Ihrer Kraft.

Lassen Sie sich niemals wieder „klein“ machen und denken Sie daran: Sie sind kein Heimkind mehr, vielleicht ein „Ehemaliges Heimkind“. Vor allem aber sind Sie Überlebende der Katastrophe Ihrer Kindheit und Jugend. Und das ist in der Tat etwas, auf das man stolz sein kann und soll! Wir jedenfalls sind stolz auf unsere Mitglieder und unseren Verein!

Wir freuen uns, Sie wiederzusehen oder kennenzulernen!

Bis bald also in Brilon!

Ihr Vorstandsteam